

# **Anlage 4 U7 und U8- Junioren** **zur Junioren Ausschreibung der Saison 2023/2024 vom 25.06.2023**

## **1. Grundsatz**

### **Grundsätzliche Handlungsempfehlungen**

Im Vordergrund stehen Spiel und Spaß, sowie gerechte Einsatzzeiten und Raum zur Entfaltung für alle Kinder. Die Kinder lösen aufkommende Konflikte und strittige Situationen eigenständig. Die Trainer nehmen die Rolle eines Spielbegleiters ein, greifen nur in Ausnahmefällen in das Spielgeschehen ein und vermitteln bei Streitigkeiten.

Die Eltern und Zuschauer agieren als Fans und können die Kinder lautstark unterstützen und mitfiebern, verzichten allerdings auf Anweisungen und Zwischenrufe.

### **Bestimmungen zum Kinderfussball (Kleinfeldfußball auf 4 Tore) der U7- und U8- Junioren**

- In der Saison 2023/24 spielen die U7 und U8 Kinderfußball und somit nehmen beide an den angebotenen Festivals teil. Die Festivals werden je Altersgruppe angeboten.
- Die Vereine melden in den Altersklassen U7 (Jhg.2017 u. jünger) und/oder U8 (Jhg. 2016) **eine** Mannschaft, können dann zu den Festivals je nach Bedarf, mehrere Mannschaften anmelden. Eine Anwesenheitspflicht bei allen angebotenen Festivals besteht nicht. Mit wieviel Mannschaften an welchem Festival teilgenommen wird, entscheidet der Verein per Anmeldung individuell zu jedem Angebot.
- Ein Spielbericht ist vor dem Turnierbeginn bei der Turnierleitung unterschrieben abzugeben. Für die Spieler\*innen sollten Pässe vorliegen, Spieler\*innen **ohne** Pass sind auch spielberechtigt und im Spielbericht einzutragen.
- Eine Vorlage für den Spielbericht kann auf der Homepage unter [link einfügen](#) heruntergeladen werden. Hier können am Anfang der Saison alle Kinder aufgenommen werden, dann z.B. auf dem Handy abgespeichert werden.

### **Die Spielregeln**

- Gespielt wird auf Minifußballfeldern (ca. 26x20 m)
- Spielfeldaufbau: Spielfeldecken, Torschusszone, Mittellinie (Aufbau siehe Grafik 1).
- Gespielt wird auf 4 gleichgroße Tore, Breite 1,20-1,80, Höhe 0,80 – 1,20 (Empfehlung des nfv 1,20 x 0,80)
- Gespielt wird mit einem Leichtspielball, Größe 3, 290 g
- Es wird 3:3 im Feld gespielt. Eine Mannschaft besteht aus max. 6 Spielern.
- Ein Spiel dauert 5-10 Minuten (Empfehlung des nfv 7 min)
- Es können 1-10 Durchgänge gespielt werden, die maximale Gesamtspielzeit beträgt 50 Minuten. Der An- und Abpfiff erfolgt zentral.
- Zwischen den Spielen findet eine kurze Pause statt, damit die Kinder in Ruhe das Spielfeld wechseln können.
- Das Spiel wird mit dem Fair-Play Anstoss begonnen

- Anstatt eines Einwurfs/Eckballs bei einem Seitenaus, einem Toraus, einem Tor oder einem Foulspiel, wird der Ball auf die Linie gelegt und mit dem Fuß eingedribbelt oder eingepasst. Abstand eines gegnerischen Spielers: mind. 3 Meter
- Bei Seitenaus in der Torschusszone wird der Ball auf die Grenze der Torschusszone (Hütchen Markierung) wieder ins Spiel gebracht.
- Bei Toraus durch die angreifende Mannschaft wird der Ball von der Grundlinie wieder ins Spiel gebracht, in diesem Fall befindet sich die angreifende Mannschaft außerhalb der Torschusszone. Bei Toraus durch die verteidigende Mannschaft wird der Ball **-ebenso wie beim Seitenaus in der Torschusszone-** an dem Hütchen der Tor-Schusszone durch das
- angreifende Team wieder ins Spiel gebracht. **Der Ball muss nach dem Eindribbeln mind. 1 x abgespielt sein, bevor 1 Tor erzielt werden kann. Der Ball gilt auch als gespielt, wenn der Mannschaftskamerad / Gegner angeschossen wird und somit der Ball eine Richtungsänderung erfährt.**
- Im Kinderfussball wird nicht gegrätscht. Sollte ein Kind grätschen, wird das Spiel kurz unterbrochen, das Kind hingewiesen und die gegnerische Mannschaft eröffnet das Spiel erneut. Hierbei gelten die Regularien für das Seiten-/Toraus.
- Gespielt wird ohne Torwart. (ohne Handspiel), es gibt keinen „Bewacher“ der Tore.
- Tore dürfen nur ab der Schusslinie (6 m vor dem gegnerischen Tore) erzielt werden (siehe Abbildung unten).
- Nach jedem Tor wird rotiert. Empfohlen wird, dass beide Mannschaften min.1 Spieler wechseln. Das Spiel wird von der Grundlinie wieder eröffnet, der Ball muss erst die Torschusszone verlassen haben, bevor die gegnerische Mannschaft die Torschusszone wieder betreten darf.
- Die Wechsel müssen nach einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden, so dass möglichst **jeder Spieler/in die gleiche Spielzeit bekommt**. Die Reihenfolge sollte vorher festgelegt sein.
- Sollte in einer Partie kein Tor fallen, legt der Trainer/Betreuer den Wechselzeitpunkt fest. Nach Möglichkeit sprechen sich die Trainer kurz ab und wechseln gemeinsam. Ziel ist auch in diesem Fall, möglichst allen Kindern einen gleichen Spielanteil zu ermöglichen. Empfehlung ist hier nach 1,5-2 min.
- Liegt ein Team mit 3 Toren zurück, darf ein vierter Spieler eingesetzt werden. Diese Regelung gilt so lange, bis der Torabstand aufgeholt ist. Alternativ dazu nimmt das führende Team einen Spieler runter. In sehr deutlichen Spielen können beide Varianten verbunden werden.
- Bei einem Unentschieden nach der regulären Spielzeit, entscheidet das Schere/Stein/Papier Spiel über Auf- oder Abstieg. Dazu treten die Trainer an (dann haben sie den Abstieg „verschuldet“)
- Das Coaching sollte während des Spiels zurückhaltend sein und gemeinsam auf einer Seite durchgeführt werden.
- Zur Förderung des Fair Plays klatschen sich alle Kinder und Trainer nach jedem Spiel ab (Handshake-Ritual)

**Grafik 1**

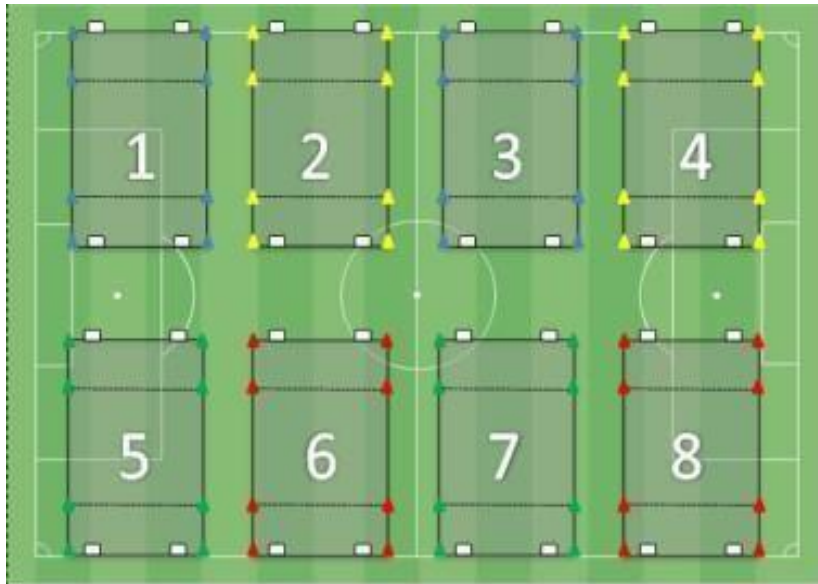


### Tipps und Tricks

- Ab einer Teamgröße von 7 Spielern sollte ein weiteres Team gebildet werden, so dass möglichst viele Kinder gleichzeitig spielen.
- Wenn ein Team zu wenige Spieler hat, können untereinander Spieler „ausgeliehen“ werden. Fällt 1 - 2 Minuten kein Tor, leitet der Spielbegleiter eine Rotation ein. (nfv-Empfehlung: nach 1:30 Minuten).
- Die Felder beim Champions League Modus können auch neutral benannt werden (Feld 1, Feld, 2 etc.).
- Die Anzahl der Spiele, die einzelne Spielzeit und die Zahl der Spielerfelder sollte den gemeldeten Teams, der Leistungsstärke der Kinder und den verfügbaren Ressourcen (Platz, Zeit, etc.) angepasst werden und kann durchaus variieren. (siehe auch Spielformen)
- Sollten keine oder nicht ausreichend Minitorre zur Verfügung stehen, können auch alternative Tormarkierungen (z.B. Stangen- oder Hütchentore) verwendet werden. Der KJA des Heide-Wendland Kreises hat eigene Tore, die nach Bedarf beim Staffelleiter angefordert werden können.
- Eine weitere Möglichkeit ist es, die teilnehmenden Vereine zu bitten, jeweils 1 Minitor mitzubringen.
- Bei größeren Festivals oder Spielnachmittagen bietet es sich an, nach einigen Durchgängen eine etwas längere Pause (ca. 15 Minuten) einzulegen. Diese Pause kann je nach

Spielzahl und -länge variieren. • Auf ein Großfeld passen insgesamt bis zu 8 Kinderfußball-Felder (siehe Grafik 2).

**Grafik 2**



### **Die Spielformen**

Die Spielfestivals können unterschiedlich gestaltet sein, je nachdem wie der austragende Verein die Veranstaltung definiert. Hierbei gibt es die Möglichkeit das Festival ohne Berücksichtigung der jeweiligen Spielstärke der Mannschaften anzubieten (Champions League) oder nach Spielstärke der Mannschaften auszurichten.

### **Champions League-Modus:**

- Aufbau von max. 8 Spielfeldern, max. 16 Mannschaften, zentraler Anpfiff, zentraler Abpfiff.
- Das jeweils gewinnende Team steigt im Uhrzeigersinn auf, das jeweils unterliegende Team steigt gegen den Uhrzeigersinn ein Feld ab. (keine Ab-Aufstieg bei Platz 8 und 1. Dort bleibt die Unterliegende/ Gewinnende Mannschaft auf dem jeweiligen Platz)
- Sollte in der Spielzeit kein Tor erzielt werden, fällt die Entscheidung wer aufsteigt über das „Schere-Stein-Papier Spiel“, das die Trainer/Betreuer austragen.

### **Spielklassen-Modus (jeder:jeden, mit Pausen zwischen den Spielen**

- Aufbau von max. 4 Spielfeldern, max. 24 Mannschaften (pro Feld max.4),
- Die Spielfelder können nach Spielstärke benannt werden (Begrifflichkeiten frei wählbar)
  - Anfänger/sehr junge Spieler = z.B. Bundesliga
  - mittlere Spielstärke/junge Spieler = z.B. Europa League
  - mittlere Spielstärke/ältere Spieler = z.B. Weltmeister →
  - höhere Spielstärke/Spieler mit Erfahrung = z.B. Olympia • zentraler Anpfiff, zentraler Abpfiff. Spielzeit jeweils 8 Minuten/ Doppelrunde

- Die Mannschaften bleiben in dem zugewiesenen Feld, somit max. 3 Spiele pro Mannschaft, mit Pausen zwischen den Spielen.
- Die Einschätzung der Spielstärke erfolgt über den Trainer (ermöglicht Mannschaften mit unterschiedlicher Spielstärke zu fördern). Einschätzung kann zu jedem Turnier angepasst werden.